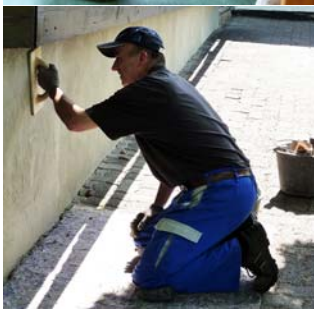
Der Laubacher Trommelstock

Ausgabe Nr. 65, Mai/Juni 2015

## Skandal bei der Vergabe des Laubachtreffens

Laubach. Investigative Ermittler des Trommelstock deckten kürzlich einen der größten Vergabe-Skandale der letzten Jahrzehnte auf.

Das diesjährige Laubachtreffen wurde offenbar unter zwielichtigen Umständen nach Laubach an der Werra vergeben. Die Laubacher Dachorganisation „Wir sind alle Laubacher“ (Wisiala) dementierte jegliche Gerüchte um Unstimmigkeiten bei der Wahl. „Es gab mehrere tausend gute Gründe für die Vergabe“, so ein Sprecher.



Indessen schuften die Arbeiter unter unter teils sklavenähnlichen Bedingungen auf den Baustellen, teilweise müssen sogar ungekühlte Getränke eingenommen werden.

Unter dem Motto „Nicht gemeckert ist genug gelobt!“ schleppen sich die größtenteils unbezahlten Arbeiter täglich zur Baustelle, um die Festhalle noch rechtzeitig vor Beginn des Laubachtreffens fertigzustellen.

Der Zeitdruck ist enorm, gut unterrichtete Kreise berichten sogar, dass weite Teile der Halle nur 2 bis 3 anstelle der normalerweise üblichen 12 Farbschichten erhalten sollen, um im Terminplan zu bleiben.

*Christian Menz*

## Speiseplan für das Laubachtreffen

*Für alle Laubacher, vom 26. -28. Juni 2015*

Essenmarken für die angebotenen Gerichte werden ab Anfang Juni im Ort durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe (HVV) verkauft, damit unser Wirt die Menge kalkulieren kann.

Freitag, 26.06.2015:

| | | |
|---|---|---|
| Nachmittags | Kaffee & Kuchen | Spende |
| 19:00 Uhr | Grillbüffet mit Salaten | 13€ |

Samstag, 27.06.2015:

| | | |
|---|---|---|
| 12:30 Uhr | Kesselgulasch mit Brot | 6€ |
| Nachmittags | Kaffee & Kuchen | Spende |
| 18:30 Uhr | Schlachteplatte, Käse, Salate | 13€ |

Sonntag, 28.06.2015:

| | | |
|---|---|---|
| 12:00 Uhr | Schweine- und Rinderbraten, Mischgemüse, Klöße, Kartoffeln | 13€ |
| Nachmittags | Kaffee & Kuchen | Spende |

Täglich gibt es auch ein vegetarisches Gericht.

## Rätsel - Welches Märchen ist gemeint?

1. Stolpernde Leichenträger erwecken Scheintote zum Leben.
2. Gefiederte Helfer ermöglichen Ballbesuch.
3. Sexbombe verhindert Rheinschifffahrt.
4. Halbstarker vergeudet Volksvermögen.
5. Betrügerischer Hotelbesitzer bezieht blaue Flecke.
6. Arbeitsunfall führt zur Volksmüdigkeit.
7. Alte Dame möchte Jüngling vernaschen.
8. Ungelernter Kosmetiker täuscht Kinder.
9. Grüner Herrscher bittet um Asyl.
10. Besondere Haartracht gestattet Liebesabenteuer.
11. Volksbefragung beendet Sorgerechtsstreit.

*Quelle: http://www.unterhaltungsspiele.com*

*Lösungen: 1. Schneewittchen, 2. Aschenputtel, 3. Lorelei, 4. Hans im Glück, 5. Tischlein deck' Dich, 6. Dornröschen, 7. Hänsel & Gretel, 8. Der Wolf & die sieben Geislein, 9. Der Froschkönig, 10. Rapunzel, 11. Rumpelstiltzchen*

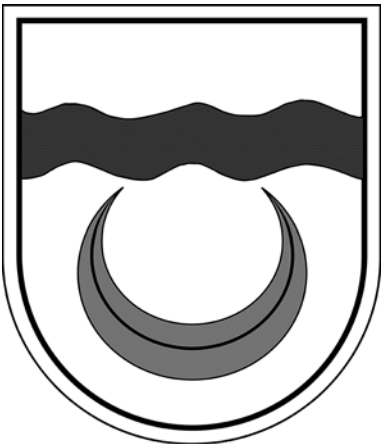
# Inhaltsverzeichnis


| Inhalt | Seite |
|---|---|
| Titelseite | 1 |
| Speiseplan für das Laubachtreffen | 2 |
| Rätsel | 2 |
| Inhaltsverzeichnis | 3 |
| Gestatten: Laubach | 4 |
| Laubach/Abtsgmünd, Laubach/Diemelstadt | 4 |
| Laubach/Eifel, Laubach/Elsass | 5 |
| Laubach/Hunsrück, Laubach/Ochsenhausen | 6 |
| Laubach/Sachsen, Laubach/Texas | 7 |
| Laubach/Taunus, Laubach/Vogelsberg | 8 |
| Laubach/Werra | 9 |
| Laubbach/Ostrach | 10 |
| Laubachtrefen seit 1992 | 11 |
| Dorfchronik 1. Quartal 2015 | 11 |
| Veranstaltungskalender | 12 |
| Impressum | 12 |
| 30 Jahre und kein bisschen leise | 13 |
| Leserbeitrag - Ein recht herzliches Dankeschön | 14 |
| Osterfeuer 2015 -Dieses Mal mit Mond | 13 |
| Flohmarkt - Trampolin zu verkaufen | 15 |
| Nichts für Stubenhocker | 16 |
| Laubacher informieren sich - Infos zum Laubachtreffen | 17 |
| Adé ihr Pappeln am Sportplatz | 20 |
| Pfingsfrühschoppen 2015 in Bildern | 21 |
| Vor 130 Jahren | 22 |
| Maibaumfest 2015 in Bildern | 23 |
| 23. Laubachtreffen 2015 in Laubach/Werra - Das Programm | 24 |

## Gestatten: Laubach

Im Rahmen des diesjährigen Laubachtreffens bei uns in Laubach / Werra stellen wir einmal alle teilnehmenden Laubachs vor. Die Vorstellungen sind entnommen aus „Laub(b)ach wie es isst - Rezepte aus 14 Regionen“.

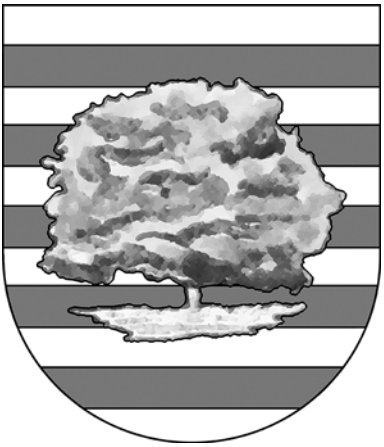
### Laubach / Abtsgmünd



Im Jahre 1971 wurde Laubach mit den Teilorten Leinroden, Berg und Haag in die Gemeinde Abtsgmünd eingegliedert. Heute zählen wir 148 Einwohner auf einer Fläche von 143ha. Durch unseren Teilort fließt das gleichnamige Bächlein Laubach, welches unter dem Schloss in die Lein mündet.

Durch das rege Vereinsleben (Schützenverein, Liederkranz, Landfrauen, Schlepperfreunde, Kulturverein Schloss Laubach) besteht im Ort ein guter Zusammenhalt. Kulturelles Wahrzeichen unseres liebens- und lebenswerten Dorfes ist das Schloss Laubach, das im Jahre 1599 von Sigmund von Woellwarth erbaut wurde und 1983 in den Privatbesitz der heutigen Eigentümergemeinschaft überging.

### Laubach / Diemelstadt

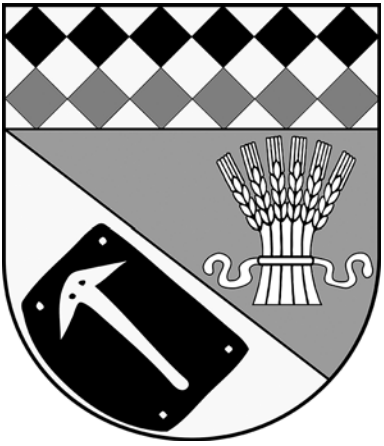


„Uff der Laubach“ - so redet der Waldecker, wenn er von unserem Laubach spricht. Unser Laubach ist ursprünglich eine fürstliche Domäne, seit 1950 mehrheitich eine neue Bleibe für Heimatvertriebene: Sieben Familien unterschiedlicher Herkunft und Kultur, die irgendwie alle mit der Landwirtschaft zu tun haben.

So zählen wir heute unter unseren Dächern mehr Kraftfahrzeuge

als Einwohner. Mit ungefahr dreißig Einwohnern gehören wir wohl zu den ganz Kleinen und dennoch, wenn es darauf ankommt, schaffen wir es, uns ganz groß zu machen.

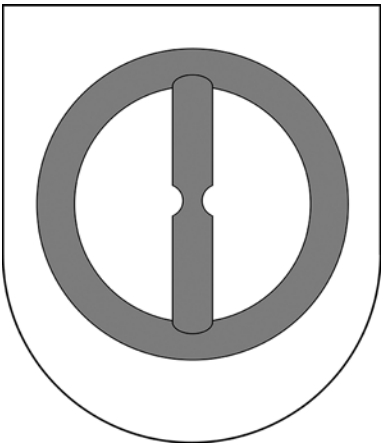
## Laubach / Eifel



Laubach, zum Landkreis Cochem-Zell gehörend, liegt nicht weit von der Mosel entfernt an der A48 Koblenz-Trier mit eigenem Autobahnanschluss.

Die Gemeinde verfügt über beachtliche Handels- und Handwerksbetriebe, die eine ansehnliche Zahl von Arbeitsplätzen bereitstellen. Das Dorf besteht aus einem älteren, im Tal gelegenen Teil und einem nach der Errichtung der Eisenbahnlinie Gerolstein-Andernach 1895 auf der Höhe bebauten neueren Teil. Urkundlich wird Laubach bereits 1455 erwähnt.

## Laubach / Elsass



Das Dorf Laubach wurde gegründet, als im 10. Jahrhundert Menschen im heutigen Elsass zwischen den Flüssen Zinsel und Sauer das Land urbar machten und dort siedelten.

Im Lauf der Geschichte erlebte die Region wechselnde Herrschaften von Klöstern und Adligen. Laubach ist eine Gemeinde mit über 300 Einwohnern im elsassischen Departement Bas-Rhin. Es liegt am Rande des Forêt de Haguenau, einem sehr großen Waldgebiet etwa zwölf Kilometer nordwestlich von Haguenau.

## Laubach / Hunsrück

Laubach, zum Rhein-Hunsrück-Kreis gehörend, liegt im vorderen Dreieck des Hunsrücks zwischen den Flüssen Rhein und Mosel. Nach Süden hin wird der Vorderhunsrück durch die bewaldeten Mischwaldgebiete des rheinischen Schiefergebirges mit dem Soonwald und Idarwald begrenzt.

Der Ort liegt etwa 500m über dem Meeresspiegel, er hat ca. 500 Einwohner, eine landwirtschaftliche Fläche von 500ha und einen Mischwald von ebenfalls 500ha. Die Einwohner erzielen ihren Lebensunterhalt vornehmlich in den umliegenden größeren Orten und in den Ballungszentren um Koblenz und dem Rhein- Main-Gebiet.

Zur BAB A61 (Anschlussstelle Laudert) beträgt die Wegstrecke ca.10km und zum Flughafen Frankfurt/Hahn ca. 25 km.

Das Ortsbild wird geprägt durch zwei Kirchen, durch ein schönes und funktionales Gemeindehaus und einen Kindergarten mit derzeit 3 Gruppen. Die Infrastruktur in diesem ländlichen Raum an Grund- und Hauptschulen, an weiterführenden Schulen, Freizeiteinrichtungen, Shopping und Veranstaltungen, konzentriert sich auf den Sitz der umliegenden Verbandsgemeinden und den näheren Großstädten von Koblenz und Mainz.

## Laubach / Ochsenhausen

Laubach ist einer von 7 Teilorten der Stadt Ochsenhausen und hat momentan ca. 460 Einwohner.

Ursprünglich ganz landwirtschaftlich geprägt, hat sich die Struktur des Dorfes in der jüngeren Vergangenheit stark verändert. Nur noch ein Vollerwerbslandwirt mit Schweinezucht ist im Dorf ansässig, der zweitletzte Nebenerwerbslandwirt mit Milchwirtschaft hat im vergan-

genen Jahr seinen Betrieb aufgegeben.

Große Firmen in Ochsenhausen und seiner näheren Umgebung (z.B. Liebherr, Südpack, Wölfle) stellen viele tausend Arbeitsplätze zur Verfügung und sorgen für eine Vollbeschäftigung, auch für die Laubacher Erwerbstätigen.

Unsere florierende Bäckerei ist gleichzeitig ein kleiner Tante-Emma-Laden, in dem es noch alles zu kaufen gibt und den wir nicht missen möchten.

Laubach ist eine eigenständige Pfarrgemeinde, gerne teilen wir aber unseren Herrn Pfarrer mit den Pfarrgemeinden Reinstetten, Gutenzell und Hürbel.

## Laubach / Sachsen

Laubach ist ein kleiner, ruhiger Ort mit derzeit 89 Einwohnern, urkundlich im Jahr 1288 erstmals erwähnt. In diesem Jahr begehen wir unser 725-jähriges Bestehen. Laubach liegt ca. 3km von Diesbar-Seußlitz entfernt, wo die 7. Sächsische Weinstraße entlang führt.

Die berühmte Porzellan-Stadt Meißen befindet sich ca. 12km südlich. Bis Dresden sind es ca. 35km elbaufwärts.

Laubach ist ein Ortsteil der Gemeinde Priestewitz. Rund den Ort liegen Felder und Wald und mittlerweile auch wieder ein Weinberg.

## Laubach / Texas

Laubach ist ein kleiner Ort in Texas und liegt ca. 2,5km nördlich von San Geronimo und nicht weit von Houston/Texas entfernt.

Im Jahre 1886 schenkte Mr. Adam Laubach der Gemeinde Land zum Bau einer Schule, daher stammt der Name. Dicht bei der Schule befinden sich eine „Dance-Hall" und eine Bowlingbahn.

Laubach/Texas liegt am Flüsschen Geronimo, das mit seinen be-

waldeten Ufern viele Familien angelockt hat, sich hier anzusiedeln. So hat sich Laubach zu einem selbstständigen Dorf entwickelt. Hier leben Weiße aller Nationen, Mexikaner und Schwarze zusammen.

## Laubach / Taunus

Der 1402 erstmals urkundlich erwähnte Ortsteil Laubach hat seinen Namen von dem den Ort durchfließenden Bach gleichen Namens. Der Bach war damals die Grenze zwischen dem Gebiet der Grafen von Nassau und demjenigen der Herren von Stockheim:

Der nördliche Teil von Laubach gehörte zum Kirchspiel und Gerichtsort Grävenwiesbach, der südliche zum Kirchspiel und Gerichtsort Merzhausen.

Noch heute zeugen die Straßennamen „Kirchspieler Seite“ und „Stockheimer Seite" von dieser Zeit.

Heute hat Laubach ca. 700 Einwohner, die ihre Arbeitsplätze zumeist im Rhein-Main-Gebiet haben. Zwei Landwirte teilen sich die Acker- und Weideflächen.

Der Gesangverein mit Kinderchor, der Sportverein mit Frauengymnastik- und Tennisabteilung, die Feuerwehr und auch der erst vor 2 Jahren gegründete Karneval-Verein sorgen unter anderem für die Gestaltung der Freizeit.

Iss, was gar ist,
Trink, was klar ist,
Sprich, was wahr ist!

## Laubach / Vogelsberg

Laubach mit etwa 4400 Einwohnern ist ein staatlich anerkannter Luftkurort am Fuße des Vogelsbergs.

Erstmals 786 urkundlich er-

wähnt, erhielt er 1405 die Stadtrechte und 1508 durch Kaiser Maximilian Marktrechte.

Es gibt ein Schloss mit einem der schönsten Schlossparks samt Grafenfamilie und eine malerische Fachwerk-Altstadt.

Neben vielen Veranstaltungen gibt es in Laubach die Orgelkonzertreihe „mixtur" in der Evangelischen Stadtkirche und Deutschlands ältestes Volksfest, das Ausschussfest, weiter die Laubacher Lesungen des Krimifestivals Gießen und das Gartenfestival „Herbstzauber“.

Mit dem Museum Fridericianum, dem Puppenstuben-Museum, dem Ofen- und Spenglereimuseum, dem Schlossmuseum und der Schlossbibliothek gibt es eine ganze Reihe von Orten, an denen ganz besondere Ausstellungen prasentiert werden und Geschichte lebendig wird.

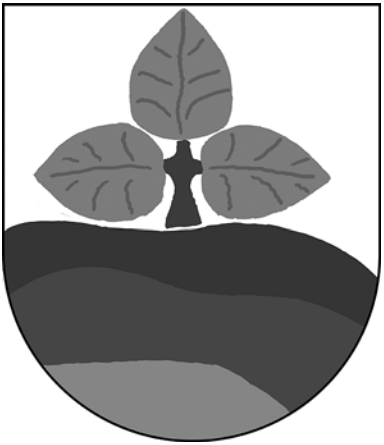
Besonders schön ist in Laubach auch das Naturerlebnis: Eingerahmt von großen Waldflächen mit alten Buchen- und Eichenbeständen im Norden und Osten bietet sich hier dem Erholungssuchenden eine große Auswahl an Wander- und Radwanderwegen.

Wir leben dort, wo andere Urlaub machen...

## Laubach / Werra

Wir wohnen in Laubach in Niedersachsen
und sind sturmfest und erdverwachsen.
Wir leben in der Mitte vom deutschen Land,
genau zwischen Alpen und Nordseestrand.
Am Ufer der Werra könnt ihr uns finden,
unsere Kreisstadt heißt Hann. Münden.
Dort praktizierte der Dr. Eisenbarth,
er kurierte die Leute auf seine Art.
Uns streift die A7 und die ICE Trasse,
und auch die deutsche Märchenstraße.
Laubach hat 384 Einwohner und ist 660 Jahre alt,
es liegt zwischen Feldern, Wiesen und Wald.
Neun Vereine gibt es in unserem Ort,
wenn man möchte, ist man jeden Abend fort.
Wir sind aktiv, die Gemeinschaft ist gut,
wenn’s darauf ankommt, stecken alle unter einem Hut.

## Laubbach / Ostrach



Das landwirtschaftlich geprägte Laubbach, ca. 25km nördlich vom Bodensee und etwa 620 m über dem Meeresspiegel gelegen, ist ein aktives und lebendiges Dorf. Es liegt idyllisch am Rande des Pfrunger-Burgweiler Rieds, dem zweitgrößten Moorgebiet im süddeutschen Raum, einem Naturschutzgebiet von ca. 2.700 ha.

Die erste Kunde von unserem Dorf stammt aus dem Jahr 1204: schon damals gab es eine Kirche, die von einem Pr iester betreut wurde. Von 1829 bis zum Jahr 1974 war unser Dorf zusammen mit den Ortschaften Oberweiler und Unterweiler eine selbstständige Gemeinde mit eigenem Bürgermeister.

Anfang 1975 wurden wir im Zuge der Gemeindereform mit 10 weiteren Gemeinden Ostrach zugeteilt. Insgesamt 28 Ortschaften aus hohenzollerisch-preußischen, badischen und württembergischen Landesteilen ergaben die Dreiländergemeinde Ostrach, mit 110 km² die flächengrößte Gemeinde im Landkreis Sigmaringen, aber mit nur 63 Einwohner/km² besiedelt.

Unsere drei Dörfer bilden die Ortschaft Laubbach mit einem eigenen Ortschaftsrat. Derzeit hat das Dorf Laubbach 105 Einwohner, 18 davon sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, 12 Bürger sind über 65 Jahre. Bei uns gibt es vier Bauernhöfe und eine Ziegenzucht, eine Himbeer- und eine Erdbeerplantage, eine Schreinerei, eine Zimmerei und eine Nudelproduktion.

Der aktuelle Tierbestand: 672 Kühe und Rinder, 187 Ziegen, 72 Hühner, Gockel, Laufenten und Wachteln, 48 Hasen, 24 Katzen, 9 Hunde, 13 Pferde, 13 Stück Damwild und ca. 3,7 Mio. Fliegen.

Außerdem leben hier drei Künstler und wir haben eine überregional bekannte Werkstattgalerie mit Skulpturengarten- das „atelier laubbach“.

## Laubachtreffen seit 1992

| | | |
|---|---|---|
| 1992 | Laubach/Taunus | Hessen |
| 1994 | Laubach/Taunus | Hessen |
| 1995 | Laubach/Vogelsberg | Hessen |
| 1996 | Laubach/Elsass | Frankreich |
| 1997 | Laubach/Eifel | Rheinland Pfalz |
| 1998 | Laubach/Sachsen | Sachsen |
| 1999 | Laubach/Abtsgmünd | Baden-Württemberg |
| 2000 | Laubach/Ochsenhausen | Baden-Württemberg |
| 2001 | Laubach/Diemelstadt | Hessen |
| 2002 | Laubach/Hunsrück | Rheinland Pfalz |
| **2003** | **Laubach/Werra** | **Niedersachsen** |
| 2004 | Laubbach/Guggisberg | Schweiz |
| 2005 | Laubach/Vogelsberg | Hessen |
| 2006 | Laubach/Taunus | Hessen |
| 2007 | Laubach/Elsass | Frankreich |
| 2008 | Laubach/Eifel | Rheinland Pfalz |
| 2009 | Laubach/Sachsen | Sachsen |
| 2010 | Laubach/Abtsgmünd | Baden-Württemberg |
| 2011 | Laubach/Ochsenhausen | Baden-Württemberg |
| 2012 | Laubach/Diemelstadt | Hessen |
| 2013 | Laubbach/Ostrach | Baden-Württemberg |
| 2014 | Laubach/Hunsrück | Rheinland Pfalz |
| **2015** | **Laubach/Werra** | **Niedersachsen** |
| 2016 | Laubach/Vogelsberg | Hessen |

## Dorfchronik 1. Quartal 2015

21.02.2015 Kultur: JHV der Realgemeinde
28.02.2015 Kultur: JHV des HVV
18.03.2015 Kultur: Informationsveranstaltung zum Laubachtreffen
22.03.2015 Kultur: JHV des Sportverein
31.03.2015 Wetter: Auch am Jahresanfang waren bis auf Kälte kein richtiger Winter und kein Schneefall zu verzeichnen. Die einen freut´s, die Kinder werden es sicherlich bedauert haben…

*Wolfgang Bienert*

## Veranstaltungskalender

| | | |
|---|---|---|
| **Mai** | | |
| 25.05. | Pfingst-Frühschoppen | Grundbachmusikanten |
| **Juni** | | |
| 26.06.-28.06. | Laubachtreffen in unserem Laubach im Werratal | Heimat- und Verkehrsverein |
| **August** | | |
| 08.08. | Sommerfest mit Vortrag ab 15h im DGH | Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD) |
| **September** | | |
| 11.09.-13.09. | Kirmes | Feuerwehrverein |


## IMPRESSUM

**Herausgeber i.S.d.PrR :** Irene Grages

**Mitwirkende bei dieser Ausgabe:** Wolfgang Bienert
Eleonore Gördes-Faber
Irene Grages
Christian Menz
Isolde & Jerry Salisbury

**Layout:** Christian Menz

**Auflage:** 250 Exemplare
**Internet:** trommelstock@laubach-werra.de
http://www.laubach-werra.de

## 30 Jahre und kein bisschen leise

*von Irene Grages*

Alte Sitten neu entdeckt,
Simone M. macht mit.

Ja, was war denn hier nur bloß
auf unserem schönen Dorfplatz los.
Hier stand ein großes Publikum
aufgeregt im Kreis herum.
Mittenzwischen still und stumm
guckte eine alte Ziege dumm.
Neben ihr, sah man ein Mädchen,
mit Glitzerkleid aus goldenen Fädchen.
Ich glaubte es kaum, das war Simönchen,
auf dem Kopf trug sie ein Krönchen.
An den Füßen rote Gummistiefeln
die werden nachher ganz schön miefeln.
Sie ist noch nicht unter der Haube,
und nach altem Aberglaube
muss sie durch ganz Laubach ziehen,
Klinken putzen und sich mühen.

Eine Kiste voll Putzteufelssachen
sollte ihr die Arbeit leichter machen.
An 10 Türen musste sie halten
und dann ihres Amtes walten.
Die Ziege stets an ihrer Seite,
gab ihr geduldig das Geleite.
Im Pulk fuhr mit ein Bollerwagen,
der musste die Getränke tragen.
Und dann ging es Stück für Stückchen,
an jeder Tür gab es ein Schlückchen.
Dann zog die Karawane weiter
und alle waren fröhlich, heiter.
Und hätte ‘s Simönchen keinen Humor,
kämen blitzende Klinken seltener vor.

## Ein recht herzliches Dankeschön – vielen Dank!

*Leserbeitrag von Gabi Mundt*

Ich bin wieder da ……..

….. und möchte mich zu allererst bei den lieben Laubacherinnen und Laubachern für die vielen Genesungswünsche, lieben Worte und Blumengrüße bedanken, die mir Kraft und Zuversicht gegeben haben, die Folgen der Operationen zu überwinden, so dass ich mich nunmehr auf dem Wege der Besserung befinde.

Gleichzeitig bedanke ich mich aber auch für die vielen lieben Grüße, Glückwünsche und Geschenke zu meinem 70. Geburtstag, den ich in diesem Jahr in der REHA verbringen musste.

Euch allen sage ich nochmals recht herzlichen Dank und bin mit ganz lieben Grüßen

*Eure Gabi Mundt*

## Osterfeuer 2015 – dieses Mal mit Mond

Wie jedes Jahr war das Laubacher Osterfeuer ein Ereignis für Groß und Klein, eine Attraktion für Laubacher und Nicht-Laubacher. Zahlreiche Besucher nahmen die Chance wahr, sich mit Familie, Freunden und Nachbarn zu treffen, um sich vom Winter zu verabschieden und – bei Bier oder Glühwein und leckeren Sachen vom Grill - den Frühling und das Osterfest zu begrüßen. Dass es dazu sogar ziemlich anständiges Wetter gab, war nach drei Wochen Dauerregen eine freudige Überraschung.

Im traditionellen Fackelzug hatten die Kinder ihre Fackeln von der Laubacher Straße durch die Feldmark zum großen Holzhaufen vor der Wildhecke getragen. Nun waren sie froh und stolz, dass der große Holzhaufen – im Gegensatz zu früheren Osterfeuer-Erfahrungen ziemlich schnell Feuer fing. Dazu kam dann der volle Mond, der

den Himmel über dem Horizont erhellte. Das wirkte geradezu wie eine romantische Inszenierung.

Ausrichter des Osterfeuers war dieses Jahr - wie auch in den letzten vier Jahren - die Realgemeinde Laubach. Die Mitglieder der Realgemeinde hatten in intensiven Arbeitseinsätzen vier Wochen lang das Brennmaterial zusammengetragen und aufgestapelt. Ein Haufen Arbeit! Die Laubacher konnten sich doppelt freuen: Sie wurden auf diese Weise ihren Baum- und Strauchschnitt los, und erhielten darüber hinaus ein sehr stattliches Osterfeuer, das die in der Ferne glimmenden Feuerchen der Nachbardörfer eher mickrig erscheinen ließ.

*Jerry Salisbury*

## Flohmarkt

*Trampolin zu verkaufen*

Wir verkaufen ein Trampolin mit einem Durchmesser von 3,30 m für den Garten.

Es hatte mal einen Neuwert von 300,- Euro und wurde bei der Firma Tretkart in Gimte gekauft.

Der erste Schutzrand ist noch auf dem Trampolin, wir haben aber noch einen original verpackten zweiten Schutzrand mit dabei.

Für 80,- Euro würden wir das Trampolin abgeben.

Bei Interesse bitte melden bei Familie Schuster, Tränkeweg 20 in Laubach, Telefon 33341

## Nichts für Stubenhocker

Montags vormittags zwischen 10:30 und 11:30 Uhr sind Laubachs Straßen ziemlich leer. Ein Großteil der Laubacherinnen im Ruhestandsalter ist nämlich zu der Zeit bei der Seniorengymnastik im Dorfgemeinschaftshaus. Den DRK-Kurs der Gymnastiklehrerin Susanne Jatho aus Hemeln gibt es hier schon seit sieben Jahren. Er ist offen für Seniorinnen

und Senioren. Teilnehmen tun aber bislang hauptsächlich Frauen, und das scheint in anderen Ortsteilen auch so zu sein. Die jüngste Teilnehmerin in Laubach ist Anfang 60, die älteste ist bereits 88, aber beileibe nicht die unfitteste.

Was finden die zwölf Teilnehmerinnen besonders gut an ihrer Turnstunde? Die Vielfalt und das Beisammensein! Jede Stunde ist anders als die vorherige. Damit die Übungen nicht zu anstrengend werden, absolviert die Gruppe sie die Hälfte der Zeit im Stehen und die andere Hälfte im Sitzen. Es wird viel gelacht, und zu den meisten Übungen gibt es Musik. Das Wichtigste ist: die Teilnehmerinnen sind überzeugt,

dass dieser Kurs gut für ihre Beweglichkeit und ihr allgemeines Wohlbefinden ist. Eine Teilnehmerin verrät, dass sie das Gefühl gut findet, andere Muskeln zu bewegen als z.B. bei der Arbeit im Haushalt. Zur Attraktivität des gemeinsamen Turnens trägt auch die Tatsache bei, dass andere „Requisiten“ (als im Haushalt) verwendet werden. Da gibt es Übungen mit Hanteln, Chiffontüchern, Reifen, Kirschkernsäckchen, Teppichfliesen, Theraband, Bällen, Luftballons, Igelbällen, Strumpfstrippen und sogar mit Tennisbällen in Joghurtbechern. Und wenn alle mal an einem Strang (bzw. an einem Tuch) ziehen wollen, kommt das große Schwungtuch zum Einsatz. Gemeinsamkeit spielt eine wichtige Rolle: Geburtstage werden gefeiert, es gibt eine kleine Weihnachtsfeier, und einmal im Jahr findet ein Treffen aller Kurse von Susanne Jatho statt. So lernen die Laubacherinnen auch Turnerinnen aus anderen Ortsteilen kennen.

In der Laubacher Gymnastikgruppe ist noch Platz für Neueinsteiger. Interessierte können sich bei einem Kursmitglied informieren oder direkt mit Susanne Jatho (Tel. 05544-912764) Kontakt aufnehmen.

*Eleonore Gördes-Faber*

## Laubacher informieren sich

*Infoveranstaltung zum Laubach-Treffen*

Trotz des unerfreulichen Wetters fanden knapp 60 Laubacher und Laubacherinnen am Abend des 18. März den Weg ins DGH (Walter-Nehrling-Haus). Sie waren der Einladung der elfköpfigen Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Laubach-Treffens gefolgt, die für einen Informationsabend im Vorfeld des Laubach-Treffens geworben hatte. Auf diese Weise sollten möglichst viele Dorfbewohner auf das dreitägige Fest eingestimmt und je nach Wunsch und Fähigkeiten auch in die Vorbereitungen eingebunden werden.

Durch den Abend führte Irene Grages, die Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins und der Arbeitsgruppe. Sie stellte in Kurzform die verschiedenen Laubachs vor und erinnerte daran, dass das erste Laubach-Treffen bereits 1992 stattfand. Dieses Jahr werden 11 Laubachs aus dem deutschsprachigen Raum in Laubach-Werra (das sind wir!) erwartet. Irene brachte ein umfangreiches Informationspaket mit, das u.a. mit Anschauungsmaterial, Detailhinweisen zum Unterhaltungsprogramm

und zu Ausflügen, mit Speiseplänen gefüllt war. Allerdings müsse noch einiges im kommenden Vierteljahr erledigt werden. So müssten z.B. einige der Vereinsdarstellungen auf der Laubacher Website überprüft bzw. ergänzt werden. Auch stünden noch notwendige Schönheitsreparaturen am DGH an, die z.T. von den Kommunalen Diensten der Stadt Münden (KDM), z.T. von freiwilligen Helfern durchgeführt würden. Aber da es an Helfern in Laubach nie gemangelt habe, sehe man dem Fest gelassen entgegen. In diesem Zusammenhang verwies Ortsbürgermeister Heiko Bete darauf, dass die derzeit in Münden stattfindende Putzaktion für Laubach wegen der derzeit laufenden Vorbereitungen des Osterfeuers auf Anfang Juni verlegt worden sei.

Auf reges Interesse stießen dann die maigrünen Polohemden mit Laubachwappen, die von ehrenamtlichen Helfern während des Laubach-Treffens getragen werden sollen. Hier sprang dann Karsten Roß als Dressman (für Größe XL) ein. Auch die von Ilse Schuff verwaltete Kuchenliste fand viel Beachtung. Im Laufe des Abends trug sich spontan eine Reihe backbereiter Laubacherinnen ein. Aber wer jetzt noch nicht auf der Liste steht, kann noch mit Ilse Kontakt aufnehmen. (Aus Kühlungsgründen sind Blechkuchen besonders willkommen.) Für die Deko ist Anneliese Lange zuständig.

Aus den 11 anderen deutschsprachigen Laubachs werden zwischen 160 und 170 Besucher erwartet. Ihre Unterbringung in möglichst nahe gelegenen Hotels wird derzeit organisiert.

Genug Platz ist auf jeden Fall für alle Laubacher. Für das DGH

ist geplant, schmalere Tische einzusetzen, so dass dort Platz für 300 Personen ist. Außerdem kommt für draußen ein Zelt zum Einsatz, in dem ca. 80 Leute Platz haben.

Die Idee, ggf. am Dorfplatz einen Laubach-Wegweiser anzubringen, wurde allgemein für befürwortet. Einige Laubacherinnen äußerten die Absicht, den Hühnersketch am Pranger vom Tag des offenen Denkmals erneut zum Einsatz zu bringen. (Das bedeutet, dass Sigi sich nicht mehr als „Prangerhäftling“ zur Verfügung stellen muss.)

Eins ist klar: Wenn hier in Laubach-Werra vom 26.-28.Juni 2015 das Laubach-Treffen eingeläutet wird, ist es höchste Zeit, die Laubach-Fahnen am Haus anzubringen.

Wer noch keine Fahne hat, aber eine haben möchte, kann sich an Dietmar Lange wenden.

Wie eine korrekt angebrachte Laubachfahne optimal zur Verbesserung des Dorfbildes beitragen kann, das wurde in TS17 vom März 2003 ausführlich beschrieben.

Der Laubacher Trommelstock

Ausgabe Nr. 17, März 2003

**SKANDALÖSES DORFBILD!**

Für großen Unmut seitens der Bevölkerung sorgen in letzter Zeit die eigens zur 650-Jahrfeier angeschafften Fahnen.

Die größtenteils unter grober Missachtung der Windrichtung montierten Fahnen wickeln sich allenthalben um die Stangen.

Für Abhilfe soll umgehend gesorgt werden, „bevor der Ruf des Ortes irreparabel beschädigt wird“, so ein Verantwortlicher.

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 24.

**Vorschriftsmäßig montierte Fahne.** **Nachlässig angebrachtes Modell..**

Wetterwünsche für das letzte Wochenende im Juni können an Irene Grages weitergeleitet werden.

Grüne Poloshirts, mit dem Aufdruck: Laubach/Werra und unserem Wappen, können ab sofort bei Irene Grages, Laubacher Str. 75 anprobiert und bestellt werden.

*Isolde Salisbury*

## Adé ihr Pappeln am Sportplatz!

Bis sie eines Tages verschwunden waren, hatten die meisten Laubacher die Pappeln am Sportplatz für selbstverständlich hingenommen. Mit den eleganten Sandstein-verkleideten Brückenpfeilern im Hintergrund passten die stattlichen, schlanken Bäume hervorragend in die Landschaft.

Erst nachdem sie abgeholzt worden waren, wurden sie von einigen Leuten vermisst. Nach Aussage von Gaby Schuster, der Vorsitzenden des Laubacher Turn- und Sportvereins (TSV), verfügt der TSV über die Hoheit des Geländes am Sportplatz, Eigentümerin ist aber letztendlich die Stadt. Gaby war nicht dagegen, die Bäume zu behalten. Die Entfernung der Pappeln wurde dann aber durch die Stadt veranlasst. Laut Herrn Desel vom Grünflächenamt (Kommunale Dienste Münden) hatten die Bäume nahezu ihre natürliche Lebensdauer erreicht, waren also „abgängig“. Er selbst hätte die Maßnahme gern noch verschoben, aber die Bäume hatten bereits begonnen, Äste abzuwerfen. Schließlich trägt die Stadt in Fragen der Haftpflicht die Verantwortung. Also wurde ein Antrag bei der Stadt gestellt, die Bäume zu fällen. Von der unteren Naturschutzbehörde wurde das Projekt genehmigt, und nach Rücksprache mit dem TSV beauftragte die Stadt einen Unternehmer, die Pappeln abzusägen. Für die Stadt Münden war die Maßnahme kostenneutral: Der Unternehmer erhielt das Holz und konnte seine Arbeitskosten damit verrechnen.

Zum Ausgleich sollen im Herbst Erlen gepflanzt werden, und zwar zwei pro entfernten Pappelbaum. Die Erle wurde als Ersatzbaumart gewählt, da sie sich besonders gut für feuchten Boden eignet.

*Jerry Salisbury*

# Pfingsfrühschoppen 2015

## Vor 130 Jahren

25.6.1885 (Eingesandt.) Laubach. Die in Nr. 6565 der "Gött.Ztg." vom 18. d.M. eingerückte Notiz, betreffend den Brand des Aug. Vellmer`schen Hauses hier am 14./15., beruht auf durchweg falschen Angaben. Der hiesige Gesangverein, etwa 30 Mann stark, betheiligte sich am genannten Tage an dem Sängerfeste in Lippoldshausen, so dass nur etwa 8 Mann im Orte zurückgeblieben waren. Als die Kunde von dem Brande nach Lippoldshausen drang, eilten die Laubacher sofort nach hier, um ihrer Pflicht genüge zu leisten, es kann daher von Saumseligkeit oder ungeordnetem Eingreifen durchaus nicht die Rede sein .

Dass die Kleider, Betten etc. ein Raub der Flammen geworden seien, ist erlogen, denn der größte Theil der Betten ist gerettet, was Schreiber dieses bezeugen kann.

Es mag Einsender des betr. Artikels in Zukunft genauere Informationen einziehen, ehe er Unwahrheiten in öffentlichen Blättern bekanntmacht.

## Maibaumfest 2015

Gerke
eträNkefachgroßhandel
05541-8519 od. 9085

# Programm
# 23. Laubachtreffen 2015 in Laubach / Werra
*26.-28.06.2015*

## Veranstaltungsort
Dorfgemeinschaftshaus Laubach (Walter-Nehrling-Haus)
Laubacher Str. 66
34346 Hann. Münden

## Veranstalter
Heimat- und Verkehrsverein Laubach
Laubacher Str. 75
34346 Hann. Münden

## Freitag, 26. Juni
14:00 Empfang der Gäste / Kaffeetrinken
19:00 Begrüßung und Eröffnung
19:30 Abendessen
20:30 Grußworte und Vorstellung der Laubacher, Zeit zum Klönen

## Samstag, 27. Juni
09:30 Treffen zum Ortsrundgang
09:30 Dorfspaziergang in geführten Gruppen mit Stationen
12:30 Mittagessen
13:45 Ausflugsprogramm (Ausfahrt mit dem Bus)
- Stadtführungen in Hann. Münden
- Grenzmuseum „Schifflersgrund“ bei Bad Sooden-Allendorf

18:30 Abendessen
20:00 Unterhaltungsprogramm mit Laubacher Darstellern

## Sonntag, 28. Juni
10:00 Ökumenischer Gottesdienst
11:00 Frühschoppen mit den „Laubacher Grundbachmusikanten“
12:00 Mittagessen
14:00 Ausklang mit Kaffeetrinken